

L02795 Clementine Goldmann und Vally
Rosengart an Arthur Schnitzler, [11. 1. 1896]

SAMSTAG Abend

Sehr geehrter Herr DOCTOR!

Nehmen Sie wärmsten Glückwunsch zu Ihrem großen Erfolge ud. noch befonderen Dank für den seltenen Genuß, den Sie mir mit Ihrem geistvollen, interessanten Stück bereitet. Wer ein so feiner Beobachter des Lebens ist – wie Sie – der
5 wird noch vieles Bedeutende schaffen!

Auf Wiedersehen bis morgen ud. herzliche Grüße
von Ihrer

Clementine Goldmann.

10 [hs. :] Sehr verehrter Herr DR. – ich schließe mich den Glückwünschen meiner Mutter auf's herzlichste an. Mein Mann wird morgen früh persönlich bei Ihnen vorsprechen. Mit warmem Gruß

Ihre

Vally Rosengart.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3159.

Briefkarte, 566 Zeichen (Umseitig gestrichene vorgedruckte Adresse: »Große Eschenheimerstraße 1.«)

Handschrift Clementine Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Vally Rosengart: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/1 96« vermerkt

3 *Erfolge*] Diese Karte wurde nach der Premiere von *Liebelei* am *Frankfurter Schauspielhaus*XXXXX ORGangabe fehlt verfasst. Schnitzler war zu dieser angereist.

11–12 *Mann ... vorsprechen*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 12.1.1896.

Register

Große Eschenheimer Straße, *Straße (K.STR)*, 1

Liebelei. Schauspiel in drei Akten, 1^K, 1

ROSENGART, JOSEF (1860-02-08 – 1927-08-04), *Arzt/Ärztin*, 1